

Dienstag, 29. September 2020

10.00 – 10.15 Uhr

Ankommen und Anmeldung

10.15 – 10.30 Uhr

Begrüßung

Lutz Brockmann, Bürgermeister Stadt Verden

Johanna Sievers, Landschaftsarchitektin bdla – SPALINK-SIEVERS Landschaftsarchitekten, Vorsitzende des Netzwerks Baukultur Niedersachsen

Moderation

Jessica Schütte, Landschaftsarchitektin bdla - Gruppe Freiraumplanung, Langenhagen und Sprecherin des AK Grüne Infrastruktur im Netzwerk Baukultur Niedersachsen

10.30 – 11.00 Uhr

Grüne Infrastruktur in Stadt und Land

Matthias Herbert, Leiter der Abteilung „Natur und Landschaft in Planungen und Projekten“, Leiter der BfN-Außenstelle Leipzig, bdla

11.00 – 11.30 Uhr

Best Practice „Verden an der Aller - Eine Stadt in stetiger Entwicklung“

Lutz Brockmann, Bürgermeister Stadt Verden

11.30 – 12.00 Uhr

Best Practice „Aktuelle Entwicklungen im ländlichen Raum, Beispiele Aller-Leine-Tal“

Karin Bukies, Stadtlandschaft, Planungsgruppe für Städtebau, Architektur und Landschaftsplanung, Hannover

12.00 – 12.30 Uhr

Mittagspause

12.30 – 13.30 Uhr

Rundgang zum Aller-Ufer-Park, Fußgängerzone Verden

Thomas Köhlmos, Landschaftsarchitekt Lohaus – Carl – Köhlmos, bdla, Hannover

13.30 – 14.00 Uhr

Best Practice „Horneburg in neuem Licht – Planungen und Umsetzung

Frank Irmer, Bauausschussvorsitzender, Horneburg
Gunda Kiefaber, Projekt-Koordination Horneburg

14.00 – 15.00 Uhr

Blick hinter die Fördermittelkulisse

Fördermittelakquisition Horneburg

Max Polzien, BauBeCon Sanierungsträger GmbH

Fördermittelkulisse in der Dorfentwicklung

Siegfried Dierken, Amt für regionale Landesentwicklung - Dezernatsleiter,

Fördermittelkulisse in der Städtebauförderung

Sebastian Tränkner, Niedersächsische Landgesellschaft mbH, Fachbereichsleiter Stadt- und Regionalentwicklung

15.00 – 15.30 Uhr

Diskussionsrunde

15.30 – 16.00 Uhr

Kaffee und Gespräche

16.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsort

Norddeutsches Zentrum für Nachhaltiges Bauen GmbH
Artilleriestraße 6a
27283 Verden (Aller)

Teilnahmegebühr

Pauschale 25,- €

In der Teilnahmegebühr sind Mittagsessen und Pausengetränke sowie eine kleine Stärkung am Nachmittag enthalten.

Wichtig: Die Rechnung mit der entsprechenden Kontoverbindung erhalten Sie erst mit der finalen Zusage, ob die Veranstaltung – aufgrund der aktuellen Lage – tatsächlich wie geplant stattfinden kann.

Anmeldung bis zum 15.09.2020

Wir empfehlen eine frühzeitige Anmeldung, da die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze begrenzt ist. Die Anmeldung erfolgt verbindlich unter: netzwerk@baukultur-niedersachsen.de

Stornobedingungen

Für Anmeldungen, die nach Anmeldeschluss zurückgezogen werden, muss die Teilnehmergebühr voll berechnet werden. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich.

Fortbildung

Die Teilnehmer erhalten eine Fortbildungsbescheinigung. Diese Bescheinigung kann zum Nachweis für die Beantragung der Kammermitgliedschaft in Niedersachsen genutzt werden. Die Anerkennung als Fortbildung wird bei der Architektenkammer Bremen beantragt.

Grüne Infrastruktur (GI) betont die vielschichtige Bedeutung der Grün- und Freiflächen als Lebensvoraussetzung für eine gesunde Umwelt des Menschen. Damit prägt GI das Erscheinungsbild, die Standortqualität und die besondere Identität von Städten und Gemeinden, verbessert deren Lebens- und Aufenthaltsqualität und steigert ihre Attraktivität. Grüne Infrastruktur steht für einen integrativen Ansatz, der die kommunalen Akteure zusammenbringt, um gemeinsame Ziele der verschiedenen Fachdisziplinen in den Bereichen Wohnen, Soziales und Gesundheit, Mobilität und Klimafolgenanpassung gleichberechtigt zu verwirklichen. Damit kann GI für eine zukunftsfähige Entwicklung von Städten, Gemeinden und Dörfern stehen.

Innovative Beispiele bilden den Mittelpunkt der Fachtagung. Ausgangspunkt hierfür war das Ausstellungsprojekt [Raum]Gewinn der Architektenkammer Niedersachsen, dessen zentrales Anliegen es war, die Lebensqualität durch Freiraumplanung im ländlichen Raum herauszustellen. Gelungene Beispiele von interdisziplinär geplanten Projekten, die aus Wettbewerben oder partizipativen Prozessen hervorgegangen sind, werden vorgestellt und diskutiert.

Im zweiten Teil der Fachtagung beleuchten Experten aus der Verwaltungspraxis die zentralen Fragen der Förderung und zeigen Wege für eine effektive Nutzung der Förderprogramme auf.

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die mit Planung befasst sind und in der Verwaltung oder in Planungsbüros Verantwortung hierfür tragen. Die Veranstaltung soll Anregungen geben, Wegweiser sein, Netzwerke herstellen und offene Fragen beantworten.



Mitglieder des Arbeitskreises
Grüne Infrastruktur im Netzwerk Baukultur



**Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz**

Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V.
Geschäftsstelle
c/o SPALINK-SIEVERS Landschaftsarchitekten
Alte Herrenhäuser Straße 28
30419 Hannover
Tel.: 0511 979 259 15
netzwerk@baukultur-niedersachsen.de
<https://www.baukultur-niedersachsen.de>

Fachtagung Grüne Infrastruktur in Stadt und Land

29. September 2020

Best-Practice und Fördermittelkulisse



(Bild: Nicolas Jonitz und Paul Anton Pfeiffer)